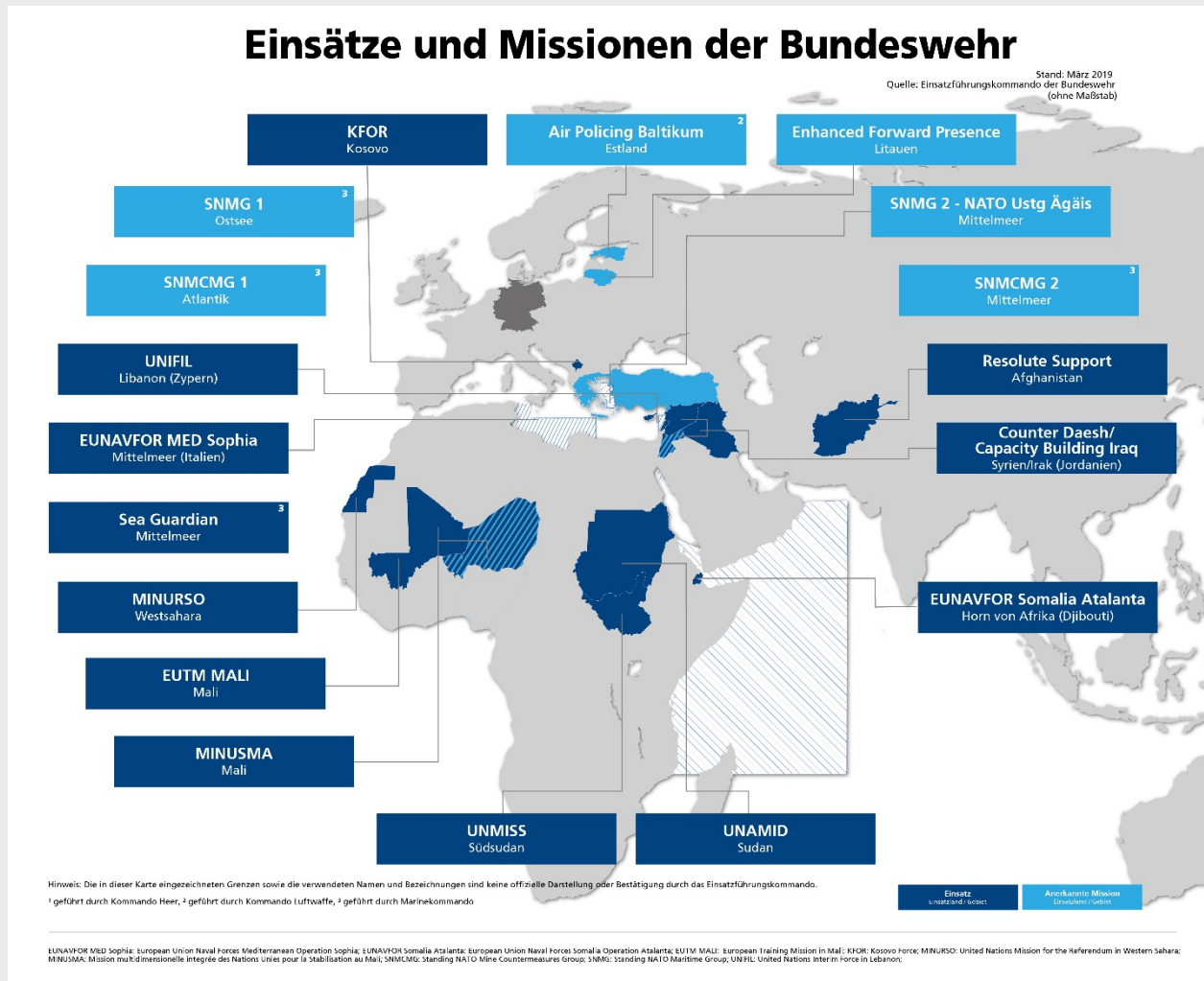




## Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Der Presse- und Informationsstab des Bundesministeriums der Verteidigung gibt wöchentlich eine Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr heraus. Diese soll die aktuelle Berichterstattung, u.a. auf [bundeswehr.de](http://bundeswehr.de), ergänzen und den Einsatz der Bundeswehr in der Öffentlichkeit transparenter machen.



Derzeit beteiligt sich die Bundeswehr bei insgesamt 12 Einsätzen. Dies sind:

- Resolute Support (RS) in Afghanistan
- Kosovo Force (KFOR) in Kosovo
- African Union / United Nations Hybrid Operation in Darfur (UNAMID) in Sudan
- United Nations Mission in the Republic of South Sudan (UNMISS) in Südsudan
- EUNAVFOR Somalia – Operation ATALANTA am Horn von Afrika
- EUNAVFOR MED – Operation SOPHIA im Mittelmeer
- Maritime Sicherheitsoperation SEA GUARDIAN im Mittelmeer
- European Union Training Mission Mali (EUTM MALI) in Mali
- United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)

- United Nations Mission for the Referendum in Western Sahara (MINURSO) in Westsahara
- Beitrag der Bundeswehr zur nachhaltigen Bekämpfung des IS-Terrors und zur umfassenden Stabilisierung Iraks (im Rahmen der Anti-IS-Koalition bei Operation Inherent Resolve)
- United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) vor der libanesischen Küste

Darüber hinaus beteiligt sich die Bundeswehr an 6 anerkannten Missionen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 18/19: 01. Mai 2019.



**Resolute Support (RS)**  
NATO-Einsatz in Afghanistan

### **Train-Advise-Assist-Command (TAAC) North / Deutsches Einsatzkontingent**

Die ANDSF (Afghan National Defence and Security Forces / ANDSF) führten im Berichtszeitraum mehrere Operationen in den Provinzen Kunduz, Takhar und Sar-e-Pul mit dem Ziel durch, die Taliban aus den jeweiligen Operationsgebieten zu verdrängen und deren Einfluss insgesamt zu schwächen.

Für das Stadtgebiet Kunduz gilt unverändert, dass hier das seit November 2016 gültige Sicherheitskonzept der ANDSF für weitgehende Sicherheit und Stabilität sorgt.

Der Parlamentarische Staatssekretär im BMVg, Thomas Silberhorn, besuchte vom 23.04.19 bis 25.04.19 das Deutsche Einsatzkontingent RS in den Standorten Mazar-e Sharif und Kabul, um im Rahmen von praktischen Einweisungen und aus Gesprächen mit Soldatinnen und Soldaten ein aktuelles Lagebild des Kontingents zu erhalten. In Kabul führte er Gespräche mit dem US-amerikanischen Kommandeur der Mission RS, General Austin Scott Miller sowie dem Regierungsvorsitzenden Dr. Abdullah Abdullah und Verteidigungsminister Asadullah Khalid. Er wurde bei seiner Reise durch sieben Mitglieder des Deutschen Bundestages der Fraktionen CDU, CSU, FDP und AfD begleitet.

Deutsche Beteiligung: 1.189 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 29.04.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/rs](http://www.bundeswehr.de/rs) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



**Kosovo Force (KFOR)**  
NATO-Einsatz im Kosovo

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 64 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 29.04.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/kfor](http://www.bundeswehr.de/kfor) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



**African Union / United Nations Hybrid Operation in Darfur (UNAMID)**  
Einsatz der Afrikanischen Union (AU) und der Vereinten Nationen (VN)

Die derzeit bei UNAMID eingesetzten drei deutschen Soldaten nahmen im Berichtszeitraum ihre dienstpostenspezifischen Aufgaben im rückwärtigen Gefechtsstand des Hauptquartiers der Mission in El Fasher wahr.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/unamid](http://www.bundeswehr.de/unamid) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



**United Nations Mission in the Republic of South Sudan (UNMISS)**  
VN-Einsatz in Südsudan

Von den 13 bei UNMISS eingesetzten deutschen Soldaten (Stand: 29.04.19) waren fünf in ihren dienstpostenspezifischen Aufgaben im Stab des Force Headquarters (FHQ) in der südsudanesischen Hauptstadt Juba sowie einer im Stab des Sector Headquarters West in der Stadt Wau eingesetzt. Die weiteren sieben deutschen Soldaten nahmen ihre Aufträge als Militärbeobachter in den ihnen zugewiesenen Einsatzräumen wahr. Schwerpunkt war dabei die Überwachung der unterschiedlichen Konfliktparteien.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/unmiss](http://www.bundeswehr.de/unmiss) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



## **EUNAVFOR Somalia – Operation ATALANTA**

EU-Einsatz am Horn von Afrika

Als seegehende Einheiten sind derzeit die spanische Fregatte NAVARRA sowie die italienische Fregatte MARGOTTINI in den Einsatzverband integriert. Aus der Luft erfolgt die Unterstützung durch einen spanischen und einen deutschen Seefernaufklärer.

Weiterhin untersteht der Verbandsführung ein montenegrinisches Sicherungsteam, das auf dem für das Welternährungsprogramm gecharterten Frachter JUIST eingeschifft ist.

Der deutsche Beitrag besteht aus einem Seefernaufklärer P-3C ORION mit dem zugehörigen Fachpersonal, dem logistischen Unterstützungselement in Dschibuti sowie Personal im eingeschifften Verbandsstab und im Hauptquartier der Operation in Rota (Spanien).

Die deutsche P-3C ORION absolvierte im Berichtszeitraum vier Einsatzflüge und suchte dabei die zugewiesenen Bereiche an der östlichen Küste Somalias sowie ein Suchgebiet rund 450 Kilometer östlich von Mogadischu nach Anzeichen auf Piraterie ab.

Die am 22.04.19 durch die spanische Fregatte NAVARRA festgesetzte Pirate Action Group (siehe UdOe 17/19) wurde am 26.04.19 auf die Seychellen verbracht und den dortigen Behörden zur weiteren medizinischen Versorgung übergeben. Die Strafverfolgung der mutmaßlichen Piraten wurde durch die zuständigen seychellischen Behörden eingeleitet.

Deutsche Beteiligung: 78 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 29.04.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de](http://www.bundeswehr.de) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



## **EUNAVFOR Mediterranean (EUNAVFOR MED)**

**- Operation SOPHIA -**  
EU-Einsatz im Mittelmeer

Nach dem EU-Ratsbeschluss besteht der Verband derzeit aus vier Seefernaufklärern; damit wird die Seeraumüberwachung aus der Luft fortgesetzt. Die Ausbildung von Angehörigen der libyschen Küstenwache wird derzeit für die Dauer des neuen Mandatszeitraums ausgeplant.

Der deutsche Beitrag besteht weiterhin aus Personal im Hauptquartier der Operation in Rom (Italien).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/eunavformed](http://www.bundeswehr.de/eunavformed), und unter dem YouTube-Kanal der Bundeswehr, [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr).



## Maritime Sicherheitsoperation SEA GUARDIAN im Mittelmeer

Die Operation SEA GUARDIAN wird seit dem 15.04.19 durch die Fregatte HESSEN unterstützt. Der Einsatzgruppenversorger BONN unterstützte bis zum 29.04.19.

Deutsche Beteiligung: 357 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 29.04.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/seaguardian](http://www.bundeswehr.de/seaguardian) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



## European Union Training Mission Mali (EUTM MALI)

EU-Einsatz in Mali

Am 29.04.19 startete ein zweiwöchiger Lehrgang zur zivil-militärischen Zusammenarbeit für bis zu zehn malische Soldaten im Koulikoro Training Center. Ziel dieses Lehrgangs ist es, die Teilnehmer u.a. in der Gesprächsführung im Rahmen von zivil-militärischen Projekten zu schulen. ▬

Am 26.04.19 endete für 20 malische Soldaten der achtwöchige Artillerielehrgang im Koulikoro Training Center.

Im Berichtszeitraum lag der Schwerpunkt weiterhin auf dem dezentralen Ausbildungs- und Beratungsvorhaben in Segou, das noch bis zum 10.05.19 andauern soll. EUTM Mali führt dieses Vorhaben derzeit mit insgesamt 118 Angehörigen der Mission (v.a. Sicherungskräfte, Ausbilder, Berater) durch. Neben deutschen Ausbildern sind dabei weitere deutsche Kontingentangehörige als beweglicher Arzttrupp eingesetzt. Insgesamt werden durch dieses Vorhaben derzeit etwa 100 malische Soldatinnen und Soldaten geschult. Der Ausbildungsschwerpunkt der vergangenen Woche lag auf der Kompanieausbildung mit den Ausbildungsthemen Humanitäres Völkerrecht, Menschenführung, Topografie, Verwundetenversorgung sowie Kampfmittelabwehr.

Deutsche Beteiligung: 191 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 29.04.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/mali](http://www.bundeswehr.de/mali) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



**United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)**  
VN-Einsatz in Mali

Die Aufklärungskompanie führte im Zeitraum 24.04. bis 27.04.19 eine mehrtägige Operation im Raum zwischen Temera (rund 150 Kilometer nordwestlich von Gao) und Bourem (rund 90 Kilometer nördlich von Gao) durch. Am 27.04.19 wurde weiterhin eine Tagesoperation im Raum Doro (circa 90 Kilometer westlich von Gao) durchgeführt. Die Objektschutzkompanie stellte unverändert die stationäre Sicherung, die Raumüberwachung im Nahbereich des Camps CASTOR sowie die Unterstützung der Aufklärungskompanie in der Operationsführung sicher.

Die Drohne HERON 1 wurde zur Aufklärung und Überwachung entlang der Hauptverkehrsrouten und im Rahmen der Operationsführung des FHQ MINUSMA eingesetzt.

Deutsche Beteiligung: 837 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 29.04.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/minusma](http://www.bundeswehr.de/minusma) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



**Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in der Westsahara (MINURSO)**  
VN-Einsatz in der Westsahara

Die derzeit drei an MINURSO beteiligten deutschen VN-Militärbeobachter sind in VN-Teamsites in den Ortschaften Awsard, Tifariti und Oum Dreyga stationiert. Von dort nahmen sie ihren Beobachtungsauftrag in Zusammenarbeit mit weiteren an der Mission beteiligten VN-Militärbeobachtern in den zugewiesenen Einsatzräumen wahr.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/minurso](http://www.bundeswehr.de/minurso) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



**United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)**  
VN-Einsatz vor der Küste des Libanons

Derzeit besteht der maritime Anteil der UNIFIL-Kräfte unter Führung eines brasilianischen Flottenadmirals aus sechs Fregatten beziehungsweise Korvetten, gestellt durch Bangladesch, Brasilien, Deutschland (Korvette OLDENBURG), Indonesien, Türkei und Griechenland. Darüber hinaus verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber. Die Führung des deutschen Einsatzkontingents, bestehend aus den Teilen auf Zypern, dem Ausbildungskommando Libanon und dem deutschen Beitrag für das UNIFIL-Hauptquartier im Libanon, erfolgt unverändert von Limassol (Zypern) aus.

Deutsche Beteiligung: 128 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 29.04.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/unifil](http://www.bundeswehr.de/unifil) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



## **Counter DAESH/ Capacity Building IRQ (CD/ CB-I) - Syrien und Irak**

Einsatz bewaffneter deutscher Streitkräfte zur nachhaltigen Bekämpfung des IS-Terrors und zur umfassenden Stabilisierung Iraks

Die Aufklärungs-Tornados sowie das Tankflugzeug vom Typ Airbus A310 Multi Role Transport Tanker (MRTT) unterstützen die Operation durch Flugbetrieb vom Stützpunkt Al-Azraq (Jordanien) aus. Darüber hinaus ist deutsches Stabspersonal in die Operation Inherent Resolve (OIR) eingebunden.

Die NATO-AWACS-Flüge finden mit Beteiligung deutscher Soldatinnen und Soldaten weiterhin regelmäßig auch vom Luftwaffenstützpunkt Konya (Türkei) aus statt.

In Taji (Zentralirak) wird das Training Hochbau / Feldlagerbetrieb (weiteres Modul seit 20.04.19) fortgesetzt. Die Ausbildungsmodule Logistik, Ausbildung der Ausbilder und ABC-Abwehr wurden am 30.04.19 planmäßig beendet, weitere Ausbildungsgänge in den genannten Themenfeldern werden vor Ort vorbereitet.

In der Nacht zum 01.05.19 kam es erstmals seit Beginn der deutschen Präsenz in TAJI zu einem Beschuss des Feldlagers. Beide Geschosse explodierten innerhalb des Lagers ohne Personenschäden zu verursachen.

In Erbil (Nordirak) wird in verschiedenen Lehrgangsmodulen die Ausbildung des Führungspersonals sowie die Ausbildung von Ausbildern fortgesetzt. Weitere Ausbildungsgänge werden vor Ort abgestimmt und vorbereitet.

Deutsche Beteiligung gesamt: 450 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 29.04.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/syrien](http://www.bundeswehr.de/syrien) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



## **Beteiligung der Bundeswehr an United Nations Mission to support the Houdaydah Agreement (UNMHA)**

Die vorbereitenden Maßnahmen zur Besetzung des Dienstpostens „Leiter Auswertung“ dauern unverändert an. Der durch DEU gemeldete Kandidat für diesen Dienstposten wurde durch die VN akzeptiert.